



Kolpatzik, Dietmar	SPD
Löbbering, Sophie	B90/Grüne
Schützelhofer, Marion	CDU
Szykowski, Uwe	B90/Grüne

### als beratende Mitglieder

Mang, Hildegard	Interessenv. Menschen m. Behinderungen
Steentjes, Heinz	Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

### als stellv. Stadtverordnete

Christensen, Marcel	CDU	Vertretung für Frau Simone Knospe
Wäscher, Klemens	CDU	Vertretung für Herrn Dietmar Hericks

### als stellv. sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Loest, Sebastian	FDP	Vertretung für Herrn Leonard Töns
Osterkamp, Gabriele	CDU	Vertretung für Frau Ursula Mollenhauer

### vom Verwaltungsvorstand

Noelke, Christoph	Erster Beigeordneter
-------------------	----------------------

### von der Verwaltung

Alfschnieder, Daniel	Stadt Dülmen
Niehues, Werner	Stadt Dülmen
Streyl, Hildegard	Stadt Dülmen
Wies, Herbert	Stadt Dülmen

### Bürgermeister

Hövekamp, Carsten	Bürgermeister
-------------------	---------------

### als Schriftführer

Bolle, Michael	Stadt Dülmen
----------------	--------------

### Es fehlten entschuldigt:

#### als Stadtverordnete

Hericks, Dietmar	CDU
Knospe, Simone	CDU

#### als sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Mollenhauer, Ursula	CDU
Töns, Leonard	FDP
Willimzig, Jan	CDU

**Beginn der Sitzung:**

**17:15 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**17:56 Uhr**

### **Tagesordnung:**

1.	Jahresbericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung projektbezogener Seniorenarbeit in Altenbegegnungsstätten für das Jahr 2023	015/2024 AS
2.	Jahresbericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung integrativ arbeitender Gruppen in Dülmen für das Jahr 2023	016/2024 AS
3.	Jahresbericht 2023 des Senioren-Netzwerkes Dülmen	017/2024 AS
4.	Jahresbericht 2023 der Behindertenbeauftragten der Stadt Dülmen	018/2024 AS
5.	Erster Sachstandsbericht 2024 zur Umsetzung der Ehrenamtsförderrichtlinien	019/2024 AS
6.	Errichtung einer zentralen Unterkunftseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete durch das Land NRW in der Stadt Dülmen	020/2024 AS
7.	Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Menschen nach dem FlüAG NRW; hier: Antrag der FDP-Fraktion auf Abgabe einer Überlastungsanzeige	021/2024 AS
8.	Beratung über den Entwurf des Budgetbuchs 2024 für das Budget Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren	022/2024 AS
9.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters	
10.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Herr Rochol, die ordnungsgemäße Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.11.2023 werden keine Einwendung vorgebracht.

Herr Janek Gruse ist als neues Ausschussmitglied noch förmlich zu verpflichten. Herr Vorsitzender Rochol und Herr Bürgermeister Hövekamp verlesen die Verpflichtungsformel während Herr Gruse seine Zustimmung durch Aufstehen bekundet.

Die Niederschrift über die Verpflichtung wird der Sitzungsniederschrift beigelegt (s. Anlage 1).

**Zu Punkt 1  
(015/2024)**

**Jahresbericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung projektbezogener Seniorenarbeit in Altenbegegnungsstätten für das Jahr 2023**

**Frau Pross** regt an, den künftigen Vorlagen, die ja auch die historische Entwicklung abbilden, auch jeweils Verlinkungen zu den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Förderrichtlinien beizufügen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Heilig-Geist-Stiftung Dülmen wird nach den Richtlinien zur Förderung projektbezogener Seniorenarbeit in Altenbegegnungsstätten für das Jahr 2023 ein Zuschuss in Höhe von 1.627,50 EUR bewilligt.

<b>Zu Punkt 2 (016/2024)</b>	<b>Jahresbericht über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung integrativ arbeitender Gruppen in Dülmen für das Jahr 2023</b>
----------------------------------	---

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

<b>Zu Punkt 3 (017/2024)</b>	<b>Jahresbericht 2023 des Senioren-Netzwerkes Dülmen</b>
----------------------------------	--

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

<b>Zu Punkt 4 (018/2024)</b>	<b>Jahresbericht 2023 der Behindertenbeauftragten der Stadt Dülmen</b>
----------------------------------	--

**Herr Großmann** berichtet, dass die anfangs noch etwas zögerliche Resonanz auf die Sprechstunde sich u.a. auch durch Bekanntmachung in der Zeitung deutlich verbessert habe. Am vergangenen Mittwoch seien 10 Personen vor Ort gewesen.

**Herr Steetjes** betont die gute Zusammenarbeit mit dem Bauamt.

Die Vertreter der Fraktionen sprechen den Beauftragten ihren Dank aus.

**Herr Heger** regt ergänzend an, mit dem Ordnungsamt bezüglich der Freihaltung des Leitsystems für Sehbehinderte an Markttagen zu sprechen.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

**Zu Punkt 5  
(019/2024)**

**Erster Sachstandsbericht 2024 zur Umsetzung der Ehren-  
amtsförderrichtlinien**

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

**Zu Punkt 6  
(020/2024)**

**Errichtung einer zentralen Unterkunftseinrichtung (ZUE) für  
Geflüchtete durch das Land NRW in der Stadt Dülmen**

**Herr Stegemann** fragt an, wie die ZUE genau ausgestaltet sei und ob die Schulen in Dülmen für die zu betreuenden Kinder Kapazitäten hätten.

**Herr Vorsitzender Rochol** erklärt, dass sowohl die genaue Gestaltung der ZUE wie auch die Betreuung der schulpflichtigen Kinder in die Verantwortung des Landes falle und die schulpflichtigen Kinder demzufolge nicht in städtischen Schulen beschult würden.

**Herr Bürgermeister Hövekamp** ergänzt, dies gelte im Übrigen auch für ggf. notwendige Kindergartenbetreuung.

**Frau Ring** wünscht sich die Vereinbarung der folgenden Punkte mit dem Land als Träger der ZUE:

- Niederschwelliger, unbürokratischer Zugang zur Einrichtung für ehrenamtliche Helfer/-innen.
- Die Gewährleistung eines qualitativen Beratungsangebotes.
- Bildung eines Einrichtungsbeirats aus Vertreter/-innen der Verwaltung, des Rates und der Dülmener Zivilgesellschaft, ähnlich wie in der Stadt Haltern am See, bzw. entsprechende Erweiterung der Aufgaben des bestehenden Integrationsbeirates.

Sie regt an, den Beschlussentwurf insofern zu erweitern.

**Herr Vorsitzender Rochol** schlägt vor, die v.g. Punkte nicht in den aktuell zu fassenden Beschluss zu integrieren, sondern stattdessen zu gegebener Zeit im Integrationsbeirat zu beraten.

**Herr Erster Beigeordneter Noelke** pflichtet dem bei und betont, dass der aktuelle TOP zunächst nur ein Grundsatzbeschluss darstelle. Details wie die o.g. Anregungen seien sinnvollerweise im weiteren Abstimmungsverfahren zu platzieren.

**Herr Heger** stimmt dem zu und betont, seiner Fraktion sei wichtig gewesen, die o.g. Punkte als Anregung für die weiteren Verhandlungen zu formulieren.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Beschluss:**

1. Der Bericht der Verwaltung zur gegenwärtigen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen (lfd. Nr. 1-3).
2. Der Errichtung einer Zentralen Landesunterkunft (ZUE) durch die Bezirksregierung Münster auf der städtischen Fläche am Gausepatt wird zugestimmt (Lfd. Nr. 4).

**Zu Punkt 7  
(021/2024)**

**Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Menschen nach dem FlüAG NRW; hier: Antrag der FDP-Fraktion auf Abgabe einer Überlastungsanzeige**

**Herr Loest** erklärt, die Abgabe einer Überlastungsanzeige sei aufgrund des steigenden Druckes auf die Kommune ein probates Mittel, um eine Entlastung herbeizuführen.

**Herr Vorsitzender Rochol** stellt heraus, dass eine Überlastungsanzeige erst dann sinnvoll sei, wenn auch tatsächlich eine Überlastung vorliege oder zumindest unmittelbar absehbar sei. Dies sei anhand der aktuellen Zahlen noch nicht gegeben.

**Herr Erster Beigeordneter Noelke** stimmt dem zu und ergänzt, dass die Verwaltung bereits laufend in Gesprächen und Schriftwechseln stehe, um den Entscheidungsträgern die prekäre Lage deutlich zu machen.

**Herr Bier** ist ebenfalls der Ansicht, dass eine Überlastungsanzeige ohne tatsächlich objektiv vorhandene Überlastung nicht zielführend sei.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

1. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Eine Umsetzung wird auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

**Zu Punkt 8  
(022/2024)**

**Beratung über den Entwurf des Budgetbuchs 2024 für das Budget Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren beschließt

1. die vorliegende Produktstruktur einschließlich der in den Produktdefinitionen enthaltenen allgemeinen Ziele sowie die besonderen Zielsetzungen des Budgets „Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren“
2. den im Entwurf für das Budget „Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren“ vorgesehenen Finanzrahmen im Teilergebnisplan mit einem Fehlbedarf von 5.587.365 Euro und im Teilfinanzplan mit einem Fehlbedarf von 2.663.225 Euro in das endgültige Budgetbuch 2024 zu übernehmen.

**Zu Punkt 9  
( )**

**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters**

Mitteilungen liegen nicht vor.

**Zu Punkt 10  
( )**

**Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**Frau Pross** fragt an, ob und wie es möglich sei, Flüchtlinge schnell in das Berufsleben zu integrieren.

**Herr Wies** erläutert dazu, dass im AsylbLG keine Vermittlungsleistungen vorgesehen seien, weil über die langfristige Bleibeperspektive vielfach noch nicht entschieden ist. Hier werde erfolgreich versucht, Flüchtlinge über gemeinnützige Tätigkeiten in den Unterkünften oder beim Sozialkaufhaus an den Arbeitsmarkt heranzuführen. Im letzten Jahr sei so ein Volumen von fast 100.000 gemeinnützig geleisteten Arbeitsstunden erreicht worden.

Nach Übergang der Personen in das SGB II (Bürgergeld) würden sehr zeitnah in einem Erstgespräch die Möglichkeiten der Aktivierung erörtert. In der überwiegenden Zahl der Fälle stehe aber der Erwerb von Sprachkenntnissen sehr im Vordergrund. Da dies für eine langfristig erfolgreiche und nachhaltige Integration sehr wichtig sei, werde diesem Wunsch in der Regel auch Rechnung getragen. Damit einher gehe aber regelmäßig eine zeitliche Verzögerung bei der Arbeitsaufnahme, u.a. auch aufgrund begrenzter Kurskapazitäten.

Auch die Anerkennung von Berufsabschlüssen nehme häufig viel Zeit in Anspruch.

Dülmen, den 29.02.2024

Vorsitzender

Schriftführer

Gez.  
Rochol

Gez.  
Bolle

gesehen:

i.V.

Gez.  
Noelke  
Erster Beigeordneter